Ton Klartext EXTRA

-Extra-Ausgabe November 2016-

Monatszeitung von Attac-COE im Internet unter www.attac-coe.de

The American Dream

Der amerikanische (Alb-)Traum

Solch eine Wahl auch bei uns möglich

Mal abgesehen davon, dass Trump weniger Wählerstimmen auf sich vereinigen konnte als seine Konkurrentin Clinton, ist es interessanter, sich einmal anzuschauen, wer Trump gewählt hat. 58% der weißen US-amerikanischen Bevölkerung haben den Milliardär gewählt. 78% der weißen Männer ohne College Abschluss gaben Trump ihre Stimme. 28% der sogenannten Hispanics, den spanisch sprechenden Amerikanern und 8% der Coloured stimmen für den Kandidaten der Republikaner. Trump ist die direkte Folge einer seit mehr als 25 Jahren währenden Politik der Unterordnung des Menschen unter das Diktat der turbokapitalistischen Ökonomie. Seit Ronald Reagan wird der US-amerikanischen Mittelschicht versucht klarzumachen, dass eine gut funktionierende Ökonomie den Menschen hilft, auch ohne Leitplanken von der Politik zu bekommen. Die Folge dieses Tuns ist heute im Zeitalter der Globalisierung nicht nur in den USA sondern auch in der ganzen Welt zu spüren. Diese neoklassizistische Wirtschaftsform, besser bekannt unter dem Namen „Neoliberalismus“ ,hat den Menschen zu einem reinen Befehlsempfänger für angeblich notwendige Strukturreformen in der Wirtschaft gemacht. Im Interesse von wenigen Superreichen und Reichen werden Menschen als Humankapital bezeichnet. Und Kapital kann man ja bekanntlich überall zu jeder Zeit einsetzen. Dabei hilft es den Einflussreichen natürlich auch, ihre jeweiligen Völker in Dummheit zu belassen, indem man das Geld für eine ausreichende Bildung einfach spart. Der Staat soll und wird ausgehungert, nicht nur in den USA. Eine ungebildete Masse lässt sich leichter manipulieren als eine Gebildete. Das gilt überall. Große Teile der Politik lassen sich dazu verführen, da einfach mitzumachen. Man spricht von dem Kapital als „scheues Reh“ , dass ja sofort die Flucht ergreifen werde, sollte man es gerecht besteuern. Die Leute in Deutschland und in Europa, die sich von der Politik vernachlässigt fühlen, wählen nach Jahren der Wahlenthaltung zum Teil rechte Parteien, die viel marktradikaler sind, als zum Beispiel eine FDP. Wer AFD wählt, dem ist es letztlich egal, was man von ihm hält. Erst einmal hat er als Wähler seit langer Zeit mal wieder das Gefühl, irgendwie beachtet zu werden und sei es nur durch die Verachtung der Anderen. Aufkeimender Nationalismus ist schließlich das Ergebnis einer so verheerenden Politik, wie sie seit Jahren in Europa und in den USA praktiziert wird. Das Phänomen des Populismus mit steigendem Nationalismus und Rassismus wird sich nicht so schnell wieder eindämmen lassen, weil es in der Politik keine Einsicht in notwendige Änderungen gibt.

Wir waren vielleicht nicht gemein genug!

Das Finanzamt Frankfurt hat es versucht und Attac Deutschland die Gemeinnützigkeit verweigert. Jetzt hat das Finanzgericht Kassel per Urteil klargestellt, dass Attac doch gemeinnützig ist. Eine klare Niederlage für alle diejenigen, die auf Grund der Attac Aktivitäten bei der politischen Aufklärungs- und Informationsarbeit Schwierigkeiten mit dieser dem linken progressiven Lager angehörenden Organisation haben. Die Themen, die von Attac Aktiven bearbeitet werden, umfassen neben CETA/TTIP alle Fragen, die sich im Zusammenhang mit den negativen Auswirkungen der Globalisierung beschäftigen. Attac sieht sich in der Verpflichtung, durch konstruktive Kritik eine andere Welt möglich zu machen.

Impressum:
Herausgeber:
Joachim F. Gogoll für Attac-COE

Büroanschrift: Detmolder Straße 9 - 45896 Gelsenkirchen

Homepage: www.attac-coe.de

E-Mail: jfgogoll(at)aol.com